

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs** und **Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Sorge** in Eltville a. Rh.

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 A.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o. 101. Eltville, Sonntag, den 17. Dezember 1899. 30. Jahrg.

Achtes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 7. Blatt und Schluß.)
hohedame lady in waiting ihr vorliest. Häufig er-
teilt Ihre Majestät statt dessen demjenigen Hof-
fräulein (maid of honour) das du jour ist, An-
weisungen behufs Beantwortung von Privatbriefen
von minderer confidentialer Natur.

Mag es regnen oder schön sein, die Königin
Viktoria macht jeden Nachmittag eine Ausfahrt. In
früheren Zeiten war das dabei beobachtete Tempo
äußerst rapides. In den letzten Jahren indeß
werden die Kutschpferde weit mehr geschont und für
das nebenher reitende Gefolge ist es jetzt ein leichtes,
mit der königlichen Carosse Schritt zu halten, was
früher keine leichte Aufgabe gewesen sein soll. Aber
auch noch verlangt Ihre Maj. von ihren „Carossiers“
einen und starken Körperbau, denn die Land-
schäfte, welche sie bei ihren Ausfahrten gebraucht, sind
nicht schwerfällig und präzise 7 Uhr Abends will
die Königin wieder daheim sein. Es kommt sehr
haufig vor, daß während Ihrer Anwesenheit zu
Windsor die Königin den Nachmittagstee nicht im
Pavillon einnimmt, denn es ist Dies ihre liebste
Wohlfahrt. Etwas vor 5 Uhr wird ein großer Korb
mit allen möglichen verschiedenartigen köstlichen Back-
werk aus der Schloßküche nach dem bezeichneten
Orte hingefahren und es ist bekannt, daß die beiden
Chefs der Hof-Conditorei hervorragende Künstler in
ihrem Fache sind.

Häufig stattet auch die Königin Besuche in der
Nachbarschaft von Windsor ab. In einem solchen
Falle wird in der Frühe ein Reitknecht mit der
Anzeige der beabsichtigten Visite Ihrer Majestät ab-
geschickt, der nur Nachmittags erfolgt, und bei
welcher die Herrscherin jeden außergewöhnlichen
Pomp durchaus sich erbittet. Bei einer solchen Ge-
legenheit plaudert sie besonders gern mit den Kindern
ihrer Wirte, läßt sich die Pferde und Hunde vor-
führen und nimmt ein warmes Interesse an den
wirtschaftlichen Vorgängen in der betreffenden Familie.
Wenn sie in Frogmore den Tee einnimmt, so läßt
sie manchmal ein Paar ihrer Lieblingshunde aus
dem Hundehof sich bringen, um sie mit Gades zu
füttern, oder sie läßt sich von verschiedenen Meiereien
Bericht über das Befinden von erkrankten Lieblings-
hausthieren abstratten. Ueberhaupt ist Ihre Majestät
sehr stolz auf die Erfolge, die sie in der Landwirt-
schaft erzielt hat — und mit Recht. — Bei der
Rückkehr ins Schloß findet Ihrer Majestät schon
wieder auf ihrem Schreibtische einen Haufen von
eingelaufenen Akten, Depeschen, Vitzschriften zc. vor,
welche auf ihre Erledigung oder Zurückstellung

warten. In dieser Arbeit vergeht die Zeit bis zum
Diner. Während ihres Gefeandes fanden die Mahl-
zeiten bei Hofe wie folgt statt: Erstes Frühstück um
10 Uhr, Lunch um 2 und Diner um 8 Uhr. Heute
nun empfängt Ihrer Majestät ihre Gäste zum Diner
um 9 Uhr Abends, nachdem die dienstthuende Hof-
dame ihr ein prächtiges Blumenbouquet überreicht
hat. Dieser Empfang findet stets im „großen
Corridor Nr. 125“ statt und erst demnächst begibt
man sich in den Eichen-Speisesaal. Diese Hof-
Diners sind stets aufs Sorgfältigste arrangirt
und werden tadellos auf dem Gold-Service, welches
z. B. Georg IV. erwarb und die Bezeichnung: Lion-
(Löwen-) Service führt, während das Silber-Service
das Kron- (Crown-) Service genannt wird. Es be-
darf kaum der Erwähnung, daß die Tafel mit den
kostbarsten silbernen und goldenen Aufsätzen und
einer Fülle von Blumen geschmückt ist. In früheren
glücklicheren Zeiten speiste Viktoria gewöhnlich en
tête-à-tête mit ihrem Gemahl, seitdem sieht sie nur
wenige Personen an ihrer Tafel. Wenn sie be-
sonders trübe gestimmt ist, muß der Prinz Heinrich
von Battenberg mit ihr speisen. Von ihrer Um-
gebung werden nur die dienstthuenden Damen und
Herren zur Separat-Tafel Ihrer Majestät zuge-
zogen, alle Uebrigen nehmen ihre Mahlzeiten an
einer „Marshalls-Tafel“, aber nicht in demselben
Saale ein, sondern in dem reizendem kleinen acht-
eckigen Zimmer, welches in dem Prinz von Wales-
Thurm dicht neben dem Eichen-Gesaal sich befindet.
Die königlichen Küchen sind wundervoll eingerichtet;
auf den enormen Herden kann man jeden Abend,
selbst wenn kein Besuch da ist, 13 bis 20 Ochsen-
lendenstücke braten und sich am Spieße drehen sehen.
Täglich wird eine genaue Liste der Zahl der Spei-
senden aufgestellt und — abgesehen von den anderen
Mahlzeiten — beläuft sich die Kopfszahl der täglich
nur an den Mittags- (dinner) Tisch Theilnehmen-
den auf 113 000 per annum! — Die Dinners
Ihrer Majestät dauern nie lange und bereits um
10 Uhr hält dieselbe schon cerele entweder in dem
Grand corridor oder in dem Weißen Conseruations-
Salon (the White Drawingroom) ab, worauf un-
abänderlich ein musikalischer Vortrag entweder von
einem befohlenen Künstler oder aus der Mitte der
Gäste erfolgt.

Der „Weiße Salon“ ist Ihrer Majestät Lieb-
lings-Aufenthalt; von den drei prachtvollen Empfangs-
sälen, welche die Front nach der berühmten Ostrasse
haben. Zu Lebzeiten des Prinzen Albert wurde der
„Carmine-Salon“ häufig zu sog. „sauteries“ (im-
provisierten Tänzen) benutzt. Zeit seinem Ableben
dient er zur Unterbringung von Hofdamen zc. Der
„Grüne Salon“ mit seinen einzigen Seiden-Tapeten,

dem Sevres-Porzellan-Service im Werte von 40 000
Guinees, den unbezahlbaren Bronzen und dem
malerischen Thürfenster stand niemals bei der Königin
in besonderer Gunst. Der „Weiße Salon“ ist ge-
müthlicher und seine wenigen Bilder sind Perlen in
ihrer Art. Die großen, mit goldenen Arabesken
geschmückten Ebenholz-Thüren führen direkt in die
Gemächer; welche einstens der Prinz-Gemahl inne
hatte.

In ihrem jugendlichen Alter hatte die Königin
Viktoria eine liebliche und sehr geschulte Gesang-
stimme und war eine Virtuosa auf dem Clavier.
Sie ist demnach eine sehr verständnisvolle Be-
urtheilerin von musikalischen Leistungen, aber doch
eine milde Kritikerin, die gern und artig Beifall
lieber spendet als Tadel.

Um 11 Uhr verläßt sich Ihre Majestät nach
ihren Privatgemächern; aber auch dort begibt sie
sich nicht sofort zur Ruhe. Entweder sind noch
Familienbriefe zu beantworten, oder es wird ihr
vorgelesen oder sie musiziert noch ein wenig u. dgl.
m. Bisher führte die Königin ihre Privatkorrespon-
denz eigenhändig; in den letzten Jahren indeß er-
laubt die Schwäche ihrer Augen Dies nicht mehr
und es muß sich die hohe Frau darauf beschränken,
einer ihrer Hofdamen den Inhalt zu diktieren. Die
persönliche Umgebung der Souveränin, also die
jedesmalige lady in waiting, die maid of honour,
der groom in waiting und der equerry in waiting
werden alle 14 Tage gewechselt. Die Königin
Viktoria ist in der Auswahl derselben äußerst streng
namentlich in Bezug auf die Damen.

Zum Schluß noch eine Bemerkung. Es ist doch
sehr auffällig und die Einfachheit der Lebensführung
der Kaiserin von Indien und Königin von Groß-
britannien charakterisierend, daß, obwohl sie in
Schloß Windsor ein wahres Schatzhaus besitzt, ange-
füllt mit unbezahlbarem Porzellan, den besten Hol-
bein's und Bandy's in der Welt und mit einem
Valyrioth von aufs Prächtigste ausgestatteten Ge-
mächern — es es dennoch vorgezogen hat, ihr
Leben gerade in einer kleinen Suite von fünf
Zimmern jenes historischen ungeheuren Gebäude-
Complexes zu verbringen, welche zwischen den
Winkeln und Vorsprüngen des Viktoria-Turms sich
fast vertriehen. Aber seit ihrer Wittwenschaft
scheint die einzige Annehmlichkeit, die das Leben
dieser geprüften Frau noch bieten kann, die unge-
störte Ruhe und Zurückgezogenheit zu sein, daran
sie sich in diesem stillen Winkel des prächtigen alten
Palastes erfreut und aus welcher sie nur in den
dringendsten Fällen heraustritt.

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Sorge, Eltville.

F. Schäfer, (vorm. H. Lieding), Wiesbaden,

Juwelier, Gold- und Silberwaren-Fabrikant,

Bärenstrasse 1 Ecke der Häfnergasse

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle mein reichhaltig assortiertes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaren, sowie Uhren

Grösstes Fabrikations-Geschäft am Platze.

Umarbeiten von unmodern gewordenen Schmucksachen, sowie Neuanfertigung nach Muster und Zeichnung in geschmackvollster Ausführung bei
billigster Berechnung.

Galvanisir-Anstalt mit elektrischem Betrieb. Vergolden und Versilbern von sämtlichen Tafelgerätschaften mit starker Auflage, sowie Aufarbeiten
ganzer Silberstände, speciell für Hotels und Restaurants.

Reparaturen und Gravirungen finden prompte Erledigung.

Aufmerksame Bedienung und billige Preise.

Aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf!

Occasion!

Passend für

Occasion!

Weihnachts- und Gelegenheits-Geschenke.

Der alljährlich nur einmal stattfindende Verkauf von zurückgesetzten

Lederwaren und Toilette-Artikeln
Luxus- und Phantasie-Artikeln

hat von heute ab begonnen.

Sämtliche Gegenstände — übersichtlich ausgestellt — werden zu **beispielloos billigen Preisen** abgegeben.

Diese Waren haben nur unbedeutende Schönheitsfehler.

Auf eine Partie **Handtaschen, Reisetaschen und Reisekoffer** von gediegem Aussen- und Innenleder,

Auf eine Partie **Toilette-Reise-Necessaires** mit **completer Toilette-Einrichtung** für Damen und für Herren.

Insbesondere aber auf eine Partie **Reisekoffer und Handtaschen** mit **completer gediegener Toilette-Einrichtung** für Damen und für Herren, mache ganz besonders aufmerksam.

Diese Stücke, die durch Ausstellen nur etwas an Glanz verloren, oder im Aussenleder eine etwas unreine Farbe haben, sonst aber gediegen und sorgfältig gearbeitet sind, werden **aussergewöhnlich billig abgegeben**.

Ausserdem kommen im Auftrage einer bedeutenden Lederwarenfabrik zum Verkauf:

Eine Partie **Visitenkartentaschen** in feinen Ledersorten, Mk. 1.50, Mk. 2.—, Mk. 2.50.

Eine Partie feiner **Cigarren- und Cigarettentaschen** Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 3.50 und Mk. 4.—.

Eine Partie **Portemonnaies**, Mk. 1.50, Mk. 2.— und Mk. 2.50.

Diese Waren sind vollständig neu und tadellos; dieselben sind irrtümlich hergesandt worden und sollen, um die Rücksendung, Zoll- und Frachtspeisen zu vermeiden, für den Herstellungswert verkauft werden.

Der Verkauf der zurückgesetzten Waren findet sowohl in meinem

Haupt-Geschäft Kranzplatz No. 1 als in meinem **Zweig-Geschäft Wilhelmstrasse No. 42** statt.

Kranzplatz 1. Ed. Rosener, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 42. Telephon 585.

Alle Arten
**HERREN-
Handschuhe**

HERMANN & FROITZHEIM

Wiesbaden, Webergasse 12 & 14.

Ein
beliebtes
und
praktisches

Weihnachts-
Geschenk

sind unsere

Präsentcartons

enthaltend

3 Paar Glace-Handschuhe

Per Carton	Mk. 4.75	Mk. 7.00
	Mk. 4.00	Mk. 5.50 Mk. 8.50

Umtausch noch nach Weihnachten gestattet.

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Zusendung des Betrages.

**ENGROS-HAUS
BERLIN**
Mohrenstrasse 11/12

Wiesbaden
Telephon 704.

Theodor Werner

Webergasse 30.
Ecke Langgasse.

empfehlen als

solide praktische

Weihnachts-Geschenke

Damenwäsche:

Damen-Taghemden	per Stück Mk.	1.75 an
" Beinkleider	" " "	1.70 "
" Nachtsachen	" " "	2.00 "
" Nachthemden	" " "	3.75 "
" Anstandsrocke in bwl. Flanell	" "	2.25 "
" " in Flanell	" "	3.50 "

Weihnachtschürzen Stück 50 Bfg. bis 30 Mk.

Weihnachtsaschentücher in riesiger Auswahl
reizende Neuheiten — Hübsche Verpackung

Bett- u. Haus- standswäsche:

Betttücher prima Halbleinen	
160 breit ohne Naht, 250 lang per Stück	275 "
Rissenbezüge in Madapolam	" " 15.0 "
Rissenbezüge ausfestoniert	" " 2.00 "
Rissenbezüge rein Leinen an 4 Seiten	
Sohlbaum	" " 3.50 "
Tischtücher gute Qualitäten	" " 2.00 "
Servietten	" " Dtz. 4.50 "
Theegebede mit 6 Servietten gut und billig.	
Handtücher, Waschtücher, Staubtücher jeder Art	
Prachtvolles reinleinen Damast-	
Handtuch	Dtz. 9.50

Kinder-Wäsche, Kinder-Mäntel, Kinder-Kleidchen, Kinder-Hüte: gut und billig.

Beweis für die Güte meiner Waren ist, daß mein Kundentkreis aus dem Rheingau immer größer wird.



Seidenhaus Bock & Cie.

Wiesbaden

Fernsprecher No. 270.

6 Wilhelmstrasse 6.

Weihnachts-Verkauf

vom 15. November cr. ab.

Als besonders preiswert empfehlen wir:

Reine Seide!

Damassés, schwarz und farbig
per Meter 1.50 Mark.

Reine Seide!

Sport-Sammet in allen neuen Farben, per Meter 1.95 Mark.

Hervorragend solide Qualität.

Velours façonné

per Meter 1.75 Mark.

Blousenstoffe.

Neu aufgenommen!

Artikel für kleine Gelegenheits-Geschenke.
Reizende Neuheiten! Große Auswahl!

Foulards, per Robe 14 Mt. 9.75 M.

Ballstoffe

per Meter 1.— Mark

in allen modernen Lichtfarben.

Jupons — Blousen — Costumeröcke — Schürzen — Echarpes — Cachenez — Plais

Damen- und Herren-Tücher in bekannt hervorragender Auswahl.

Pariser Modelle bedeutend unter Preis.

Sämtliche Gegenstände werden in eleganter Verpackung geliefert.

Wir bitten höflichst um Beachtung der Schaufenster.

Enorm billig

verkaufen wir unsere **tadellos stehenden**, nur aus **besten Stoffen und Zutaten** gefertigten Herren- und Knaben Garberoben.
Wir empfehlen in ganz bedeutender Auswahl, wie solche von keiner anderen Seite geboten wird:

Winter-Loden-Joppen mit Futter für Herren Mt. 3.50, 5.25, 7.75, 9.95 u. s. w.
Winter-Loden-Joppen mit Futter für Burschen und Knaben in allen Preislagen.
Winter-Überzieher für Herren Mt. 9.50, 14.50, 18.—, 21.50 u. s. w.
Havelocks in großer Auswahl für Herren Mt. 12.50, 18.50, 21.— u. s. w.
Havelocks für Knaben und Burschen, alle Größen vorrätig von Mt. 2.90 an.
Herren-Anzüge aus Buckskin, Cheviot und Kammgarn v. Mt. 6.50 bis 36.
Herren-Hosen aus Buckskin u. Kammgarn Mt. 1.70, 2.90, 3.75, 4.50, 6.— u. s. w.
Knaben-Anzüge mit gearb. aus u. Buckskin Cheviot Mt. 1.75, 2.50, 3.85, 4.90 bis 12.—.
Burschenanzüge, Burschenhosen in großer Auswahl.

Herren- u. Knaben-Hilzhüte

neueste Fagons, schwarz u. farbig,
98, 1.15, 1.55, 1.90, 2.50, 3.25 bis 6.75.

Herren- und Knabenmützen

aus Tuch, Plüsch, Krimmer und Pelz
28, 58, 72, 95, 1.25, 1.60, 2.— u. s. w.

Grosses Lager in sämtlichen Arbeiterkleidern.

Verkauf zu unerreicht billigen Preisen.

Tuche u. Buckskins in den neuesten Mustern Meter 90, 1.45, 2.—, 2.65, 3.50 u. s. w.

Waren-Haus

Geschwister Mayer,

Mainzerstraße 17.

Biebrich am Rh.

Mainzerstraße 17.

Bis Weihnachten sind unsere Geschäftsräume Sonntags bis 6 Uhr abends geöffnet.

Reichhaltige Weihnachtsausstellung

praktischer Geschenke für Haus und Küche, wie:

Hänge- und Tischlampen
Ständerlampen mit seid.
Säulenlampen | Schirmen
Ampeln, Gondoirlampen
Kaffee- und Thee-Service
von Mk. 11.50 an
Kaffee- und Theemaschinen
Eide's Kaffeemaschine
Theetische u. Ständer
Etageretische vern. v. Mk. 8 an.
Vogelbauer u. Ständer
Papageihäufige u. Ständer

Blumentische von 9.50 an.
Palmenständer
Garderobeständer
Schirmständer v. Mk. 3 an.
Schirmvasen
Rauchservice u. Tische
Cachep Dosen, Caviardosen
Käsegloden
Butter- und Sericedosen
Feuerfeste Porzellanwaren
Karlsbader Kaffeemaschinen
Servierbretter m. Einlagen

Weinkühler mit Ständer
Tortenplatten
Auflaufformen
Handwärmer in Mess
Soucierern m. Wasserwärmer
Gemüse-Etagere
Waschmaschinen
Waschmangeln v. Mk. 23 an.
Wringmaschinen
Messersputzmaschinen von Mk.
10 an.
Brotschneidemaschinen

Fleischhackmaschinen
Reibmaschinen
Teppichkehrmaschinen
Eisdränke
Eismaschinen
Flaschenschränke für 50 bis
300 Flaschen von Mk.
6 an
Kohlenkasten mit Deckel
Ofenschirme v. Mk. 4 an.
Ofenvorsetzer
Kleiderbürstenhalter

Kinderschlitten v. Mk. 2.50 an. Sport-Schlittschuhe. **Rein Nickelkochgeschirre, Tafelservice**

Konrad Krell, WIESBADEN, Taunusstrasse 13.

Spezialgeschäft für Hotel-, Haus- und Kücheneinrichtungen.